

Inhalt

Vorwort zur Reihe	5
Zu diesem Buch	6
1 Worüber reden wir? – Begriffsbestimmungen	13
1.1 Wirkung	13
1.2 Wirksamkeit	18
1.3 Wirkungsorientierung	24
2 Wirkungsorientierung – was ist das genau?	25
2.1 Begründung, Ziele und Nutzen der Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit	25
2.2 Wirkungsorientierung umsetzen: Voraussetzungen, Strategien und Schritte der Organisationsentwicklung für eine erfolgreiche Implementierung	30
2.3 Wirkungsorientierung im strategischen und operativen Management von sozialen Einrichtungen	37
2.4 Kritische Positionen zum Thema Wirkungsorientierung in der Sozialen Arbeit	39
3 Wirkmodelle als zentrale konzeptionelle Basis für soziale Dienstleistungen	42
3.1 Was ist ein Wirkmodell?	42
3.2 Mehrwert von Wirkmodellen für die Praxis der Sozialen Arbeit	47
3.3 Die Bedeutung des Kontexts und von Außeneinflüssen	49
3.4 Die Zielgruppen im Blick	53
3.5 Hauptwirkungen, Teilwirkungen und Wirkmechanismen ...	59
3.6 Methoden zur Erstellung eines Wirkmodells	61
3.6.1 Die Wirkungskette	62
3.6.2 Theory of Change und Theory of Action	62
3.6.3 Programmbaum	66
3.7 Wirkmodelle in der Praxis der Sozialen Arbeit entwickeln – ein Vorschlag zum Vorgehen	68
3.8 Muss jede Einrichtung eine komplett neues Wirkmodell entwickeln? Die Idee des Ankerwirkmodells	71

4	Neue Angebote wirkungsorientiert konzeptionieren	75
4.1	Innovationen und Entrepreneurship in der Sozialen Arbeit .	75
4.2	Umsetzung einer wirkungsorientierten Konzeptionierung ...	78
4.2.1	Verstehen und Untersuchen: Problem definieren und Zielgruppe festlegen	81
4.2.2	Ziel und Strategie	85
4.2.3	Wirkung und Aktivitäten definieren	88
4.2.4	Prototyping	90
4.2.5	Überprüfung und Weiterentwicklung	92
4.2.6	Wirkung skalieren	97
5	Wirkungsanalyse und Wirkungsevaluation – Methodische Grundlagen, Potenziale und Grenzen	99
5.1	Welche Wirkung soll gemessen werden? – Vom Wirkmodell zum Indikator	99
5.1.1	Veränderungen und Stabilisierungen darstellen – einen Erhebungsplan entwickeln	100
5.1.2	Operationalisierung von Indikatoren	104
5.1.3	Entscheidungskriterien definieren	113
5.2	Wirkungsorientiertes Monitoring und Wirkungsplausibilisierung	116
5.3	Black-Box-Messungen: Wirkung kausal nachweisen	119
5.3.1	Experimentelle Designs	122
5.3.2	Quasi-experimentelle Designs: Propensity-Score- Matching und Difference-in-Difference-Ansatz	126
5.4	White-Box-Verfahren: Wirkmechanismen analysieren	134
5.4.1	Mediationsanalyse, Moderationsanalyse und Strukturgleichungsmodelle	136
5.4.2	Theoriebasierte Evaluationsansätze: Realistic Evaluation und Kontributionsanalyse	139
5.4.3	Process Tracing	144
5.5	Wirkungen monetarisieren: Social Return on Investment ...	146
5.6	Metaanalysen	149
5.7	Reporting von Wirkung	152
5.7.1	Social Reporting Standard	153
5.7.2	Dashboards	154
5.7.3	Infografiken und Broschüren für die Öffentlichkeitsarbeit	158
5.8	Grenzen der Wirkungsmessung in der Sozialen Arbeit	160
6	Vorschlag für eine differenzierte Analyse der Wirkungen sozialer Dienstleistungen – der ›Wirkungsradar‹	162
6.1	Methodische Grundlagen und Annahmen	162
6.2	Die einzelnen Schritte im Detail	165

7	Soziale Wirkungen übertragbar machen – Skalierung von sozialen Dienstleistungen	170
7.1	Skalierungsstrategien	170
7.2	Skalierungsstrategien ohne Partner	172
7.3	Skalierungsstrategien mit Partner	174
7.4	Entscheidung für einen Skalierungstyp	176
8	Social Impact Bonds – Finanzierung mit Wirkungsnachweis	177
8.1	Das Grundmodell	177
8.2	Diskussion	179
9	Fazit	181
	Literatur	183
	Stichwortverzeichnis	193